

## **Verleihung des 3. Österreichischen Fassadenpreises**

- Im Wettbewerb um den 3. Österreichischen Fassadenpreis wurden bei der Preisverleihung, die am 24.10.2016 in Münster, Deutschland stattfand, vier Gewinner geehrt.
- Gleichzeitig feierte der Deutsche Fassadenpreis sein 25-jähriges Bestehen.
- Alle Auszeichnungen, verbunden mit insgesamt 40.500 Euro Preisgeldern, wurden im Rahmen einer festlichen Gala im GOP Theater Münster verliehen.

**Traun, 08.11.2016: Seit 3 Jahren zeichnet der Österreichische Fassadenpreis richtungsweisende farbige Fassadengestaltungen aus und fördert so die Baukultur in Stadt und Land. Im 25. Jubiläumsjahr des Deutschen Fassadenpreises kürte der Wettbewerb die aktuell besten Entwürfe und zusätzlich in einem großen Rückblick die faszinierendsten Arbeiten aus den zurückliegenden Jahren. Alle Gestalter der insgesamt 37 Gewinnerobjekte wurden am 24. Oktober auf der Jubiläumsgala im GOP Theater Münster geehrt, darunter die vier Gewinner des Österreichischen Fassadenpreises.**

Der Mensch prägt seine Umgebung. Die Umgebung prägt den Menschen. Beides kann hervorragend gelingen. Das zeigen Handwerker, Farbgestalter und Architekten mit ihren Fassadengestaltungen auf dem von Brillux ausgelobten Wettbewerb, der sich ganz der farbigen Ausformung der Gebäudehülle verschrieben hat. Die elfköpfige Jury des Deutschen und Österreichischen Fassadenpreises 2016 stellt mit den aktuellen Preisträgern wieder Objekte vor, die für Aufsehen sorgen und dazu inspirieren, immer konzeptionell und gern experimentierfreudig mit Farbe als Gestaltungselement umzugehen. Unter den insgesamt fast 300 Einreichungen haben sich 17 Einreichungen zum Deutschen und vier Beiträge zum Österreichischen Fassadenpreis als besonders maßgebend in Form und Ausführung empfohlen und wurden mit insgesamt 40.500 Euro Preisgeldern – der höchsten Summe der Wettbewerbsgeschichte – belohnt.

## Österreichischer Fassadenpreis prämiert vier Objekte

Eine herrschaftliche Villa in Loosdorf wurde prachtvoll in sanftem Grün und Weiß herausgeputzt und holte sich den 1. Preis. Hoch hinaus geht es für die Stripsenjochhütte im Kaisergebirge auch in Sachen preiswürdiger Fassadengestaltung: Der 2. Preis würdigt die akzentuierte Renovierung auf 1.577 m Höhe. Die perfekte neue farbliche Anpassung eines historischen Stadthauses in Schärding sicherte sich den 3. Preis. Mit einer Anerkennung würdigt die Jury die frische Farbigkeit der Holzveranda einer Biedermeier-Villa in Baden.

### 1. Preis für ein historisches Privathaus in Loosdorf

Die ursprünglichen Erbauer des imposanten Gebäudes hatten die Fassade bereits mit prächtigen Schmuckelementen ausgestattet. Nach der Renovierung kommt die reich gegliederte Gebäudehülle noch besser zur Geltung. Den Hintergrund bildet ein frisches und dennoch sanftes Grün. Die Fenster und Türen inklusive ihrer Faschen, Gesimse und Bekrönungen sowie Lisenen und Friese wurden in strahlendem Weiß abgesetzt. Ein kleiner Rotakzent blieb den plastischen Tierornamenten vorbehalten.

Die Jury des Österreichischen Fassadenpreises 2016 belohnte diese vorbildliche Idee und Umsetzung mit dem 1. Preis. Somit zählt die Loosdorfer Fassadengestaltung zu den vier besten Entwürfen, die sich im Teilnehmerfeld als Gewinner durchsetzen konnten.

### 2. Preis für die Stripsenjochhütte im Kaisergebirge

Die Schutzhütte des Alpenvereins liegt auf fast 1.600 Metern Höhe. Hoch hinaus ging es nun auch für die neue Fassadengestaltung des 1901 erbauten Rast- und Wanderhauses beim Österreichischen Fassadenpreis. Das Preisgericht zeigte sich von der zur Umgebung passenden dezenten Farbwahl angetan. Die Putzflächen wurden in einem Weißton gestaltet, während die rot-weißen Diagonalstreifen, die jetzt die Fensterläden und die Fensterumrahmungen hervorheben, einen echten Blickfang bilden. Schon von weitem machen diese einfachen geometrischen Akzente das Haus als Schutzhütte kenntlich.

Die Jury des Österreichischen Fassadenpreises 2016 belohnte diese überzeugende Idee und Umsetzung mit dem 2. Preis. Somit zählt die Fassadengestaltung in Ebbs zu den vier besten Entwürfen, die sich im Teilneh-

merfeld als Gewinner durchsetzen konnten. Der Österreichische Fassadenpreis wurde zum dritten Mal von Brillux ausgelobt. Der Schöpfer dieser äußerst gelungenen Arbeit nahm seine Auszeichnung in Münster (Deutschland) auf einer festlichen Gala entgegen; in dem Bewusstsein, zu den besten Gestaltern der Gebäudehülle zu gehören, die das Jahr 2015 hervorgebracht hat.

### **3. Preis für ein Wohn- und Geschäftshaus in Schärding**

Das historische Gebäude in der Schäringer Innenstadt blüht durch seine neue Fassadengestaltung auf und integriert sich doch hervorragend in den Straßenzug. Verantwortlich dafür sind die abgestimmte Farbwahl und die überlegte Akzentuierung. Ein frisches Ockergelb ist die Leitfarbe für die Putzflächen. In feinem, hellem Grau wurden die Fenster und die Gliederungen der Ladenzeile hervorgehoben. Dosiertes Schwarz und Rot setzen die Geschossgesimse und Dachuntersichten ab. Das Haus entwickelt so einen eigenständigen Charakter und harmoniert doch mit dem Ziegelrot der Nachbarhäuser.

Die Jury des Österreichischen Fassadenpreises 2016 belohnte diese klare Idee und Umsetzung mit dem 3. Preis. Somit zählt die Fassadengestaltung in Schärding zu den vier besten Entwürfen, die sich im Teilnehmerfeld als Gewinner durchsetzen konnten.



### **Historischen Villa in Baden erhält Anerkennung für exakte Handwerkskunst**

Vor über 200 Jahren erhob Kaiser Franz I. das Städtchen Baden bei Wien zu seiner Sommerresidenz. Der Adel und die gesellschaftliche Oberschicht folgten und errichteten prächtige Bauten in dem Kurort. Eine dieser eleganten Villen in der Biedermeierstadt hat jüngst eine farbige Verjüngungskur erhalten. Die aufwendig geschnitzte Holzveranda des Domizils erhielt eine neue Farbgestaltung mit handwerklich makelloser Lackierung. Die filigranen Ornamente, die fein wie Spitze wirken, erstrahlen in frischem Weiß. Das dunkle Grün der Konstruktionselemente kontrastiert elegant und stellt eine Verbindung zum umgebenden Park her.




Die Jury des Österreichischen Fassadenpreises 2016 belohnte diese meisterliche Idee und Umsetzung mit einer Anerkennung. Somit zählt die Fassadengestaltung in Baden zu den vier besten Entwürfen, die sich im Teilnehmerfeld als Gewinner durchsetzen konnten.

## 6.289 Zeichen ohne Leerzeichen

### Die Preisträger des 3. Österreichischen Fassadenpreises

 <p>Österreichischer Fassadenpreis 1. Preis: Bahnhofstraße 31,-3382 Loosdorf</p>	<p>Der edle Grünnton, kombiniert mit roten und weißen Gliederungen, zeigt beispielhaft, wie lebendig eine repräsentative Fassade wirken kann.</p> <p><b>Ausführender Malerbetrieb:</b> Steyrer Malerei &amp; Fliesenleger GmbH, 3150 Wilhelmsburg</p>	<p>Jurybegründung:</p> <p>Dieses wunderschöne Privathaus wurde mit einem satten Grünnton gestrichen. Fassade bzw. Fensterfaschen und Stuckverkleidungen wurden auf Pulverkleber gespachtelt und die Fassade wurde verputzt. Fensterfaschen mit gebrochenem Weiß gestrichen. Die Löwenköpfe wurden mit einer Akzentfarbe ziegelrot hervorgehoben. Farbgestaltung und Verarbeitung sind sehr gut gelungen.</p>
 <p>Österreichischer Fassadenpreis 2. Preis: Stripsenjochhütte 1, 6341 Ebbs</p>	<p>Die grafischen Elemente innerhalb der sehr dezenten Farbgestaltung entwickeln eine signalstarke Fern- und Nahwirkung.</p> <p><b>Ausführender Malerbetrieb:</b> Malerei Roland Kolm, 6341 Ebbs</p> <p><b>Bauherr:</b> Österreichischer Alpenverein, 6330 Kufstein</p>	<p>Jurybegründung:</p> <p>Bei dem prämierten Objekt handelt es sich um eine Schutzhütte des Alpenvereins „Sektion Kufstein“, genauer gesagt um die „Stripsen-Joch-Hütte“ im Kaisergebirge.</p> <p>Erbaut wurde die Hütte 1901 auf 1.598 m Seehöhe und bietet seit damals zwischen Mai – Oktober Bergwanderern, Tourengern und Bergsteigern die Möglichkeit zum Rasten, Entspannen und Übernachten.</p> <p>Bei der nunmehrigen Fassadengestaltung wurde unter Berücksichtigung der Umgebung und Landschaft eine dezente Farbauswahl getroffen. Dennoch ist es den Ausführenden sehr gut gelungen mit einfachen grafischen Gestaltungselementen an Fensterläden bzw. Fensterumrahmungen, die Hütte auch von weiteren Entfernungen als Schutzhütte erkennbar zu machen. Für dieses Ergebnis wurde dieses Objekt von der Jury mit dem 2. Platz gewürdigt.</p>

# Presseinformation

	<p>Die gelungene Farbabstimmung hebt das Geschäftshaus hervor und schlägt eine Brücke zum Farbton der Nachbarbebauung.</p> <p><b>Ausführender Malerbetrieb:</b> Malermeister Hofbauer, 4791 Rainbach</p> <p><b>Architekturbüro und Bauherr:</b> Ing. Christian Armstark B. A., 4780 Schärding</p> <p><b>Beteiligt:</b> Brillux Farbstudio München</p>	<p>Jurybegründung:</p> <p>Dieses Stadthaus bzw. Geschäftshaus wurde farblich sehr gut in das Stadtzentrum Schärding angepasst. Die Farbabstimmung Ockergelb mit Grau bzw. das Nachbarhaus mit einem herrlichen Ziegelrot verbinden die Haushälften und separieren sie zugleich. Die handwerkliche Arbeit ist voll in Ordnung und zufriedenstellend.</p>
<p>Österreichischer Fassadenpreis 3. Preis: Unterer Stadtplatz 7-8, 4780 Schärding</p>		<p>Die prachtvoll geschnitzte Holzveranda erhielt ein handwerklich perfektes Farb-Finish.</p> <p><b>Ausführender Malerbetrieb:</b> Andreas Lechner KG, 2564 Weissenbach</p> <p>Jurybegründung:</p> <p>Baden, auch Biedermeier oder Kaiserstadt bezeichnet, diente im vorigen Jahrhundert als Sommerresidenz des Wiener Adels, diese prägten auch größtenteils den noch bis heute erhaltenen Baustil dieser Stadt.</p> <p>Das eingereichte Objekt ist eine solche erhaltene Villa, an der die im Biedermeierstil aufwendig geschnitzte Holzveranda generalsaniert wurde.</p> <p>Für die exakte Handwerkskunst, filigrane sowie aufwendige Restaurierung wird dieser Einrichtung von der Jury den Anerkennungspreis zuerkannt.</p>
<p>Österreichischer Fassadenpreis Anerkennung: Marchetstraße 78, 2500 Baden</p>		<p>Elf Juroren aus Architektur, Farbgestaltung, Handwerk und Fachmedien bildeten das unabhängige Preisgericht des renommierten Wettbewerbs. Die Jury ermittelte unter fast 300 Einreichungen die 17 Gewinner des Deutschen und vier Preisträger des Österreichischen Fassadenpreises 2016. Eine besonders schöne Aufgabe für die Preisrichter war die Ermittlung der 16 Jubiläumspreisträger.</p>
<p>Jury-Gruppenbild</p>	<p>Dieses Motiv reichen wir nach Preisverleihung-Gruppenbild GOP Theater Münster</p>	<p>Die Gestalter der Gewinnerobjekte wurden für ihre herausragenden Arbeiten auf der Jubiläumsgala im GOP Theater Münster belohnt.</p>
<p>Event-Logos</p>	<p>Ab Februar 2017 sind die Teilnahmeunterlagen für den 26. Deutschen und 4. Österreichischen Fassadenpreis verfügbar.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:info@fassadenpreis.de">info@fassadenpreis.de</a>, <a href="mailto:info@fassadenpreis.at">info@fassadenpreis.at</a> oder Fax +49 251 7188-439</p>	

# Presseinformation

---

Alle Fotos stehen zum Download für Sie bereit unter

<https://bxc.brillux.de/web/index.php/s/etlkxSuhERNLra5>

## Die Jury des Deutschen und Österreichischen Fassadenpreises 2016:

**Prof. Julia B. Bolles-Wilson**

Büro BOLLES+WILSON, Münster

**Andreas L. Denner**

Malerbetrieb Denner, Wien

**Klaus Halmburger (Vorsitz)**

Grafik-Designer und Fachjournalist, Murnau

**Prof. Thomas Kessler (Vorsitz)**

Fachhochschule Ostwestfalen-Lippe

**Werner Schledt**

Dipl. Designer, Schledt + Schledt GmbH,  
Frankfurt a. M.

**Prof. Frank R. Werner**

Architekturhistoriker, Wuppertal

**Prof. Jürgen Werner Braun**

Büro Kiefner + Braun, Stuttgart/Mainz

**Dipl.-Ing. Burkhard Fröhlich**

Chefredakteur *DBZ*, Gütersloh

**Matthias Heilig**

Chefredakteur *Mappe*, München

**Dipl.-Kfm. Christian Mohr**

Malerwerkstätten Mohr, Bochum

**Gottfried Weinberger**

Wandl – Der Maler GmbH, Ried im Innkreis

## Ansprechpartner Fassadenpreis:

**Brillux GmbH & Co. KG**

Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Fax: +49 251 7188-52660  
<http://www.brillux.de>

**Nina Leutermann**

Tel.: +49 251 7188-759  
[n.leutermann@brillux.de](mailto:n.leutermann@brillux.de)

## Ansprechpartner für die Presse:

**Brillux GmbH & Co. KG**

Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Fax: +49 251 7188-51026  
<http://www.brillux.de>

**Johanna Westermeier**

Tel.: +49 251 7188-242  
[j.westermeier@brillux.de](mailto:j.westermeier@brillux.de)